



Niederschrift

**- öffentlicher Teil -
über die 3. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für
Integration, Soziales, Jugend und Sport
des Stadtrates der Stadt Fürstenfeldbruck**

Sitzungsort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

09.03.2021

Sitzungstag: Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:13 Uhr

Anwesend:

Bemerkungen:

Vorsitzender, Oberbürgermeister

Raff, Erich

Schriftführer/in

Raff, Michaela

Ausschussmitglieder

Best, Adrian
Bosch, Albert
Braumiller, Lukas
Dräxler, Willi
Glockzin, Peter
Halbauer, Jan
Höfelsauer, Franz
Jäger, Tina
Kellerer, Martin
Rubin, Lisa
Siegler, Katrin

Vertreter/in

Merkl, Gina

Vertreterin für StRin Schacherl, ab 18.15
Uhr

Zierl, Alexa, Dr.

Vertreterin für StR Kreis

Verwaltung

Höttl, Doreen
Huber, Georg
Maurer, Michael

Gäste

Danke, Karl
Droth, Markus
Rothenberger, Andreas, Dr.

Abwesend:

Grund:

Ausschussmitglieder

Kreis, Dieter
Mellentin, Johanna Luise
Schacherl, Judith

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Öffentliche Tagesordnung

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
2. Ernennung des Beirats für Menschen mit Behinderung 2021 - 2024
3. Erholungsgebiet Pucher Meer - Hausordnung
4. Sachantrag Nr. 032/2020-2026 Antrag auf Umgestaltung der alten Stockschißenanlage - Nutzung durch die Öffentlichkeit
5. Verschiedenes

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Oberbürgermeister Erich Raff eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 1	Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
--------------	--

- entfällt -

TOP 2	Ernennung des Beirats für Menschen mit Behinderung 2021 - 2024
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2362/2021 vom 11.02.2021 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Oberbürgermeister Raff begrüßt die beiden neuen Bewerberinnen für den Beirat. Da alle Ausschussmitglieder einverstanden sind, erfolgt die Wahl per Akklamation. Einstimmig werden die Wahlvorschläge angenommen.

Die Referenten **StR Glockzin** und **StR Best** bedanken sich bei den bisherigen Beiratsmitgliedern für die geleistete Arbeit und freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Es ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt dem Stadtrat, folgende acht Bewerberinnen und Bewerber als Mitglieder in den Beirat für Menschen mit Behinderung zu berufen:

1. Gisela Bechtold
2. Uwe Busse
3. Edith Edamwen
4. Beate Hartmann
5. Klaus Lechner
6. Peter Thierschmann
7. Jörn Weichold
8. Bernd Willkomm

2. Die Amtszeit des Beirats für Menschen mit Behinderung wird am 01.08.2021 beginnen und nach 3 Jahren, also am 31.07.2024, enden.

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0

TOP 3	Erholungsgebiet Pucher Meer - Hausordnung
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2364/2021 vom 18.02.2021 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

StR Kellerer begrüßt die Hausordnung für das Pucher Meer und freut sich, dass die Schwimminseln wieder eingesetzt werden. Er meint jedoch, SUPs und kleine Boote sollten auf dem Pucher Meer zugelassen werden.

StR Dräxler ist der gleichen Meinung und ergänzt, dass auch Fischerboote erlaubt werden müssten. Des Weiteren möchte er die Zugangsbeschränkung zwischen 1 Uhr und 6 Uhr morgens aufheben, da sich sonst die Treffen in andere Bereiche des Stadtgebiets verlagern.

Viele weitere Ausschussmitglieder befürworten die angesprochenen Änderungen. Bei der Aufhebung der Sperrzeit ist man sich einig, dass sie nicht benötigt werde, wenn es mit der Einhaltung der Regeln funktioniert.

Oberbürgermeister Raff macht den Vorschlag, die Sperrzeit aufzuheben und die Situation zu beobachten. Sollte es nächtliche Probleme geben, kann im nächsten ISJS darüber beraten werden, die Sperrzeit wieder in die Hausordnung aufzunehmen.

Es ergeht folgender geänderter

Beschluss:

Der Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport beschließt

die Hausordnung (Anlage 1) für die Benutzung des Erholungsgebietes „Pucher Meer“ mit folgenden Änderungen:

- SUP-Nutzung wird nicht untersagt, aber es soll spezielle Zugangsstellen geben
- Schlauchboote dürfen benutzt werden
- Fischer dürfen Boote nutzen
- die Sperrstunde von 01.00 – 6.00 Uhr wird aufgehoben

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

TOP 4	Sachantrag Nr. 032/2020-2026 Antrag auf Umgestaltung der alten Stockschützenanlage - Nutzung durch die Öffentlichkeit
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2366/2021 vom 19.02.2021 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

StR Kellerer als Antragsteller erläutert seinen Sachantrag. Er begrüßt es sehr, dass sich der Stadtjugendrat einbringen und das Vereinsheim übernehmen möchte.

Der Fußballplatz des SCF soll in die Überplanung einbezogen werden, da dieser immer mehr von der Öffentlichkeit genutzt wird. Jedoch muss dies noch konkret mit dem SCF abgestimmt werden. Seiner Meinung nach ist dieser Platz bei der Stadt besser aufgehoben, um ihn der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Er führt aus, dieses Areal ist auch als Standort für das neue Eisstadion vorgeschlagen worden. Jedoch sei es zu klein und zu nahe an der Amper, so dass es eigentlich nicht in Frage kommt.

Herr Maurer erläutert, Punkt 3 des Beschlussvorschlages werde nur als Grundsatzbeschluss angesehen. Es sei selbstverständlich, dass noch mit dem Verein geredet werden muss. Hierfür kann der Punkt 3 des Beschlussvorschlages wie folgt erweitert werden: Die Verwaltung wird beauftragt, dementsprechend mit dem SCF in Verhandlungen zu treten.

StR Dräxler begrüßt die Vorschläge. Er bittet darum, formell einen Beschluss zu fassen, dass dieser Standort bei der Planung des Eisstadions rausfällt.

Er erläutert, dass auch weitere Vereine, wie z.B. die Rugby-Damen, noch eine Unterkunft mit Umkleiden und Duschen suchen. Es sollte geprüft werden, ob dies möglich ist.

Oberbürgermeister Raff berichtet, das Wirtschaftlichkeitsgutachten für das Eisstadion sei in Auftrag gegeben. Das Lärmgutachten und die Standortuntersuchung bestätigen, dass das Eisstadion auf der Bolzwiese beim Hallenbad besser angesiedelt wäre.

StR Best und **StR Halbauer** befürworten ebenfalls die Überplanung des Areals und die Koppelung mit dem Stadtjugendrat. Es ist gut, dass der Stadtjugendrat mehr Verantwortung übertragen bekommt. Sie verweisen auch auf die Unterkunftssuche weiterer Vereine wie den Wasserratten. Auf Nachfrage wird erklärt, dass bis 2023 alles fertig sein soll.

Der Sportbeirat war in die Überlegungen mit eingebunden und begrüßt ebenfalls die Verbindung zwischen Sport und Stadtjugendrat. Die Pumptrack-Anlage sei wichtig und soll auch für die jüngere Generation erstellt werden. Auch der ADFC möchte die asphaltierten Bereiche nutzen.

StRin Jäger bittet um Prüfung, ob eine Asphaltierung der Pumptrack-Anlage für die Nutzer nicht besser wäre.

StRin Zierl möchte bei Punkt 3 des Beschlussvorschlages den Zeitpunkt herausnehmen. Des Weiteren schlägt sie vor, das gesamte Flutlicht auf dem Gelände des SCF in

einem Zug auf LED umzustellen. Auch über die Möglichkeit der Bewässerung des E-Platzes sollte nachgedacht werden.

Da die Beachvolleyballfelder erst 2023 fertig werden, regt sie an, bis dahin die Felder des TuS auf der Lände zu nutzen. Dem widerspricht **Oberbürgermeister Raff**, da die Felder zum TuS gehören und diese nicht durch die Öffentlichkeit genutzt werden können.

StR Braumiller ist begeistert von den tollen Planungen und bittet um schnellstmögliche Umsetzung. Für die anderen Vereine muss ebenfalls eine Lösung gefunden werden. **Oberbürgermeister Raff** erläutert, dass bei der städtebaulichen Überplanung der Lände ein Sportlerhaus für die Vereine vorgesehen werden soll.

Es ergeht folgender geänderter

Beschluss:

1. Das ehemalige Vereinsheim des Stock-Schützen Club Fürstenfeldbruck e.V. wird ab September 2021 dem Stadtjugendrat zu dessen Nutzung überlassen.
2. Die ehemalige Stockschißenbahn wird ab September 2021 den Jugendlichen der Stadt Fürstenfeldbruck als Treffpunkt überlassen.
3. Der an das ehemalige Stockschißenareal angrenzende Fußballplatz soll ab September 2021 der Öffentlichkeit zur Sportnutzung überlassen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, dementsprechend mit dem SCF in Verhandlungen zu treten.
4. Das gesamte ehemalige Stockschißenareal sowie der angrenzende Fußballplatz werden ab dem Jahr 2022 entsprechend der im Sachvortrag aufgeführten „Konzeption zur Umgestaltung des Areals“ - angelehnt an die Anlage 2 - umgestaltet.
5. Die notwendigen Haushaltsmittel hierfür sollen in den Haushalt 2022 und 2023 eingestellt werden.

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

TOP 5	Verschiedenes
--------------	----------------------

StRin Zierl hat gelesen, es gebe für die Multifunktionshalle bereits ein Konzept mit der Mahavi-Gruppe und fragt an, ob dies zur Verfügung gestellt werden kann.

Oberbürgermeister Raff erläutert, dass es vor 2 Jahren die Genehmigung vom Stadtrat gegeben hat, eine Multifunktionshalle zu realisieren. Die erste Wirtschaftlichkeitsanalyse hat ergeben, dass der Standort passen würde und die Belegung rund 220 Tage betragen müsste. Es muss jedoch auch überlegt werden, von wem – außer den Handballern mit 20-25 Belegungstagen – die Halle noch genutzt werden kann. Diese Daten müssen alle noch verfeinert werden. So bald ein detailliertes Konzept vorliegt, wird auf die Suche nach einem Investor gegangen, da die Halle rund 15 Mio € kosten wird. Sollte kein Investor gefunden werden, stirbt das Projekt. Es muss sich jedoch niemand Gedanken machen, dass aufgrund des Baus der Multifunktionshalle das Eishallenprojekt nicht zustande kommt.

Auf Nachfrage von **StRin Zierl** wird erklärt, dass die Möglichkeit des Vereinssports für Kinder bis 14 Jahren entsprechend der 12. BayIfSMV am nächsten Tag verschickt wird.

Herr Oberbürgermeister Erich Raff beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Erich Raff
Oberbürgermeister

Michaela Raff
Schriftführerin